

KIRCHGEMEINDE RÜSCHEGG




Präsidentin Kirchgemeinderat: Silvia Stähli, Tel. 031 738 01 44, silvia.staehli@kirche-rueschegg.ch
 Pfarramt: Annina Martin, Tel. 031 738 81 06, annina.martin@kirche-rueschegg.ch (Red. Gemeindeforum)
 Sekretariat: Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59, ruth.zutter@kirche-rueschegg.ch
 Sigristin: Sandra Randazzo, Tel. 079 272 79 71, sandra.randazzo@kirche-rueschegg.ch
 www.kirche-rueschegg.ch

KIRCHLICHE FEIERN

- APRIL**
- So. 6. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Hans Zaugg und Christine Heggendorn an der Orgel.
 - So. 13. 9.30 **Goldene Konfirmation** mit Pfrn. Annina Martin. Wir heissen speziell die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1975 willkommen. Begleitet wird der Gottesdienst durch das Kinderjodlerchörl Schwärzenburg und Andreas Marti, Orgel. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Apéro in der Kirchgemeindestube ein.
 - Fr. 18. 9.30 **Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl**, mit Pfrn. Annina Martin sowie Christine Heggendorn, Orgel und musikalischer Begleitung.
 - So. 20. 9.30 **Ostergottesdienst mit Abendmahl**, mit Pfr. Stephan Bieri und Anna de Capitani, Orgel. Anschliessend gemütliches Eiertütschen bei der Kirche.
 - So. 27. 9.30 **Gottesdienst** mit Pfr. Hans Zaugg und Andreas Marti an der Orgel.

ERWACHSENE UND SENIOR:INNEN

- APRIL**
- Mi. 2. 13.30 **Silberfädeli** im Restaurant «Caroline», Rüscheegg Graben, mit Margrit Brunner und Rosmarie Frei.
 - Fr. 4. 9.00 **bis 11.00. Eltern-Kind-Treff** in der Pfrundscheune.
 - Di. 8. 14.00 **bis 16.00. Frauennachmittag** im Mehrzweckraum bei der Kirche. Leitung: Sandra Randazzo. Fahrdienst: Walter Krebs, Tel. 031 738 82 77. Bitte am Vormittag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr anrufen.
 - Fr. 25. 12.00 **Offener Mittagstisch mit Lotto** im Restaurant «Kreuzstrasse», Gambach. **An- und Abmelden (inkl. Fahrdienst) bis am Dienstag, 22. April** bei Therese Mäder, Tel. 031 738 01 04, am besten zwischen 17.00 und 19.00 Uhr.

Seelsorge:
 Einen Moment zusammensitzen und sich austauschen; miteinander einen Kaffee trinken oder spazieren gehen. Unsere Pfarrerin Annina Martin, Tel. 031 738 81 06, ist gerne für Sie oder Ihre Angehörigen da. Auch die Freiwilligen des Besucherdienstes kommen, auf Ihren Wunsch, gerne bei Ihnen vorbei.

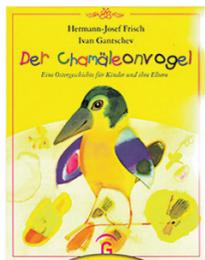
Frühlingssonntag



Stiller Sonntag. Nichts geschieht. Kein Anruf. Keine Zeitung. Kein Besuch. Vogelrufe im Garten. Das Gras wächst, die Knospen

der Tulpen. Im Froschlaich zitternde Punkte. Musik durchweht mich. Alles strömt und schwingt.
LILLY SCHUMANN

Ein Buch für die ganze Familie



Während meinen ersten Jahren als Pfarrerin habe ich bereits verschiedene Klassen unterrichtet. In dieser Zeit ist mir ein Buch begegnet, das ich im Unterricht immer wieder gerne aufgegriffen habe: das Buch mit dem Titel «Der Chamäleonvogel». Wir wissen: Ein Chamäleon kann sich farblich an seine Umgebung angleichen, und kann sich so sehr gut anpassen. Wenn wir das Bilderbuch lesen, begegnet uns ein Vogel – der uns mit in die Zeit Jesu nimmt. Schon zu Beginn kündigt er an, dass wir an seinem Gefieder jeweils werden erkennen können, ob die Stimmung fröhlich oder traurig ist.

Der Chamäleonvogel erzählt, was Jesus wichtig war, und wofür er sich stark gemacht hat; doch er erzählt auch davon, dass Jesus – nach einem letzten Essen mit seinen Freunden – keine einfache Zeit ertragen musste. Als er von dieser berichtet, verfärbt sich sein Gefieder. Die strahlenden Farben weichen Grautönen. Hierauf, so wird berichtet, brach aber eine sehr ermutigende Zeit an: Jesus kehrte zurück ins Leben – als Zeichen dafür, dass der Tod und die Dunkelheit nicht das letzte Wort haben; auch für uns und unsere Welt nicht. Als dies deutlich geworden ist, erstrahlte das Federkleid des Chamäleonvogels wieder in starken Farben. Das Bilderbuch berichtet die Ostergeschichte auf eine lebensnahe Weise. Durch die ausdrucksstarken Bilder und die Begleitung des Chamäleonvogels wird sie greifbarer und verständlicher. Ich kann das Buch herzlich allen empfehlen – insbesondere auch Familien; und vielleicht wäre es mal ein schönes Vorlesebuch für einen Besuch der Gross- oder Göttkinder. **ANNINA MARTIN**

KINDER UND JUGENDLICHE

Kirchlicher Unterricht
KUW 9. Klasse
 Donnerstag, 24. April,
 17.15 bis 19.30 Uhr
 KUW-Abend in der Kirchgemeindestube.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abschied
6. Februar:
 Christian Grass,
 Graben, Rüscheegg Heubach,
 gestorben im Alter von 78 Jahren.

O weni einisch durnes fiischters Tau mues, mues ig mi nid fürchte. Wüu Du, Gott, bisch bi mir. Du bisch bi üs.
IN ANLEHNUNG AN PSALM 23,4

RÜCKBLICK WELTGETBSTAG



Der Weltgebetstag-Gottesdienst fand dieses Jahr in Rüscheegg statt. Ein umfassender Bericht darüber finden Sie auf Seite 15, der Seite von Guggisberg.

BILD: © Michaela Lichte

GRATULATIONEN

In diesem Monat gehen die besten Glücks- und Segenswünsche an:

Leider
 dürfen wir
 aus
 Datenschutzgründen
 keine
 Geburtstage
 im
 Internet
 veröffentlichen

Ein Frühlingstag so hell und klar, es grünt und blüht rings um mich her. Der Wind zerzaust mir sanft das Haar. Die Sonne scheint – was will ich mehr?
ANITA MENGER

Falls bei diesen Gratulationen jemand vergessen wurde, bitte ich Sie, mir dies mitzuteilen. Das Gleiche gilt, wenn jemand den Geburtstag in kommenden Ausgaben *nicht* veröffentlicht haben möchte. Wegen Redaktionsschluss dann jedoch **bitte spätestens zwei Monate vorher** mitteilen. Im Voraus vielen Dank! Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59.

«Brockehus» Rüscheegg: wo man Wunderschönes und Praktisches findet, sowie Kontakte knüpfen kann

Ich treffe Margrit Pauli – seit 2017 Leiterin der Brockenstube Rüscheegg – zu einem Gespräch.

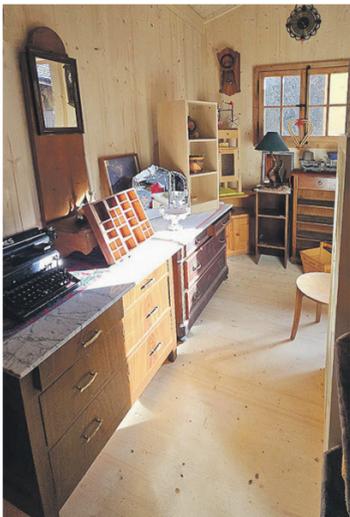


Danke, Margrit, dass ich Dir ein paar Fragen zum «Brockehus» hier im Rüscheegg stellen kann! Seit wann gibt es das – und welche Aufgaben übst Du als Leiterin aus?
 Die Brockenstube in Rüscheegg gibt es seit 37 Jahren.

Das Haus, in dem sie sich befindet, gehörte früher einem Ehepaar. Der Frauenverein Rüscheegg nahm anschliessend eine Hypothek auf – und kaufte es den Erben ab. Dies war damals ein sehr mutiger Schritt – gerade auch für Frauen. Seither befindet sich die Brockenstube im betreffenden Haus in der «Stössi». Die Jubilarfeiern wurden stets gemeinsam mit der Bevölkerung gefeiert – u. a. mit einer feinen Suppe und Wettbewerben. Als Leiterin der Brockenstube koordiniere ich diverse anstehende Aufgaben und leite das Team, das vor Ort tätig ist. Die Frauen sind gegenwärtig in verschiedenen Bereichen tätig und sind für Unterschiedliches zuständig. Eine gute Kommunikation ist zentral – gerade auch, weil heute das Team so gross ist, dass man nicht alle automatisch regelmässig sieht. Es klappt schönerweise aber wirklich gut – und mit etwas Geschick gelangen die Informationen zu allen Beteiligten.
Was kann man bei Euch alles finden und kaufen?
 Bei uns finden sich allerlei Alltags- und Gebrauchsgegenstände – wie Duvets und Bettmatratzen; Besteck; Geschirr; Haushalts- und Kaffeemaschinen; Tupperware; Werkzeuge; Bücher; Spielwaren; Bilder; Bilderrahmen; Deko- und Bastelartikel und kleinere Möbel – wie Kommoden. Daneben gibt es auch Trouvaillen – wie z. B. ein «Ankemedu» aus früherer Zeit; und kleinere «Nippes» (auf Berndeutsch «Minggis») – herzige, schmucke Kleinigkeiten. Unter den Büchern sind beispielsweise ältere Kochbücher erwähnenswert – wie

das rote Berner Kochbuch mit Rezepten von früher, u. a. fürs Einmachen von Früchten oder Gemüse. Alle Artikel, die man erwerben kann, sind vergleichsweise und verhältnismässig günstig bis sehr günstig. Zwei Beispiele sind Büllacher-Gläser – grüne Gläser zum Sterilisieren; oder Rössler-Geschirr in unterschiedlichen Pastellfarben. Beide sind auch in der Brockenstube zwar etwas teurer als andere Gegenstände, aber im Vergleich zu anderen Verkaufsorten günstig. Auch Kleider – auch teurere Markinkleider – können im «Brockehus» erworben werden; Wolle und Stoffe, oder auch Korbwaren und Fahnen. Ausserdem können im Brockehus auch Übertöpfe für Blumen gekauft werden – beispielsweise für ein weiter oben im Coop erworbenes «Blüemli», das man verschenken möchte.
Was hat sich im Laufe der Zeit verändert?
 Die Kundschaft wurde im Schnitt jünger. Häufig kommen auch ganze Familien im Brockenhaus vorbei. Es wurde zu einem Treffpunkt – für Menschen unterschiedlichen Alters.

Brockenstube tätig sind: wir haben unterschiedliche Charaktere und Fähigkeiten – aber gerade so ergänzen wir einander. Was uns sehr wichtig ist, ist der Respekt untereinander, wie auch gegenüber anderen: gegenüber den Menschen, die Artikel an uns abgeben; manchmal unter schweren Umständen, und auch gegenüber den Menschen, die sie dann im Brockenhaus kaufen kommen. Im «Brockehus» tätig zu sein ist eine ehrenamtliche Aufgabe, die viel Freude bereitet; und erfüllt.



Den Frauenverein Rüscheegg gibt es seit dem Jahr 1925. Zu ihm zählen Frauen verschiedenen Alters – die sich für unsere Gemeinde engagieren. Im bereits laufenden Jahr 2025 werden diverse Anlässe stattfinden, auf die ich gerne hinweisen möchte:

- Donnerstag, 17. April**, von 8.30 bis 12 Uhr: Ostereier- und Backwarenverkauf beim Brockenhaus.
- Samstag, 21. Juni**, von 12 bis 22 Uhr: Feier anlässlich des hundertjährigen Jubiläums des Frauenvereins Rüscheegg.
- Dienstag, 12. August**, ab 14 Uhr: Seniorennachmittag im Mehrzweckgebäude Pfadern.
- Samstag, 25. Oktober**, von 11 bis 13 Uhr: Mittagessen im Schulhaus Hirschhorn.
- Samstag, 22. November**, von 10 bis 16 Uhr: Adventskranz im Brockenhaus.
ANNINA MARTIN

An was hast Du am meisten Freude?

Wir erhalten momentan viele Anfragen, um während einer Hausräumung präsent zu sein und Artikel mit ins Brockenhaus zu nehmen. Die Menschen, die uns anrufen, sind sehr dankbar, dass sie einiges nicht entsorgen müssen, und dass andere erneut an den Gegenständen Freude haben werden; andererseits kommen dann Menschen im Brockenhaus vorbei, die genau nach solchen Artikeln gesucht haben. Dies ist sehr schön. Was mir auch grosse Freude bereitet, ist das «Tischele» und das Präsentieren der Gegenstände: sie zu reinigen – und im richtigen Licht am richtigen Platz im Brockenhaus auszustellen. Als sehr schön empfinde ich auch den Zusammenhalt unter den Frauen, die in der